



Das Paderborner Vorzeigeprojekt für Umweltschutz an den Fischeichen steht nun als einziges Hochstift-Projekt im Finale des NRW-Engagementpreises.

Foto: Emma Löhers

Waldpflegeaktion als „Engagement des Monats“ ausgezeichnet

Projekt für Nachhaltigkeit im Finale

Von Emma Löhers

PADERBORN (WV). Das Paderborner Projekt „Zusammen wachsen – Kinder und Bäume werden gemeinsam groß“ gehört zu den zwölf Finalisten für den NRW-Engagementpreis 2024. Aus mehr als 180 Bewerbungen wurde das Projekt von der Landesregierung und der NRW-Stiftung als eines der besten ausgewählt.

Im Fokus stehen herausragende, ehrenamtliche Projekte unter dem Thema „Nachhaltig engagiert in NRW“. „Zusammen wachsen“ ist das einzige Projekt aus dem Hochstift, das es in die engere Auswahl geschafft hat und wurde zum „Engagement des Monats Oktober“ gekürt.

Raus aus der Schule, raus aus dem Alltag und rein in die aktive Nachhaltigkeit: So begann seinerzeit eine gemeinsame Pflanzaktion von mehr als 3000 Bäumen an den Fischeichen. Ins Leben gerufen wurde es von den sogenannten „Nature FANS“, der Umweltgruppe aus dem Nachbarnschaftsverein Paderborn-Ost, sowie den „Peliza-

us-UHUs“, einer Projektgruppe mit Schülern des Pelizaeus-Gymnasiums. Bei der Vergabe der Urkunde inmitten der neu gepflanzten Bäume hob Prof. Dr. Joachim Faulde als Vertreter der NRW-Stiftung zwei Aspekte an dem ins Leben gerufenen Projekt hervor: „Das Projekt, welches uns hier vorgestellt wurde, ist nicht nur schulformübergreifend, sondern auch jahrgangsübergreifend. Jung und Alt kommen hier zusammen, um gemeinsam einen wichtigen Beitrag in Richtung Nachhaltigkeit zu leisten. Dabei sorgen die Teilnehmenden durch ihre abgeschlossene Patenschaft auch in Zukunft dafür, dass ihr Projekt wortwörtlich Wurzeln schlägt. Hier werden konkrete Maßnahmen getroffen und Verantwortung übernommen und genau davon leben der Klimaschutz und die Biodiversität.“

Doch nicht nur dem Klimaschutz nützt das Projekt. Auch das soziale Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl, welches bei dem „gemeinsamen Anpacken“ entsteht, sei einmalig, so Dr. Margret Bergmeier, Gründerin der Umweltgruppe des Nachbarnschaftsvereins. Der

neu entstandene Naherholungsraum nützt dabei der gesamten Gesellschaft. So können durch den Schutz dieser Naturgebiete Kinder fernab von Hauptstraßen spielen und Erwachsene die Natur genießen.

Die Auswahl der Baumarten sowie deren Anbau geschah in den vergangenen Wochen unter der professionellen Anleitung von Regionalförster Philip Forstströer. Forstströer erläuterte, dass der gesamte vorherige Bestand im Jahr 2021 aufgrund von Schäden durch Dürre, Hitze und den Borkenkäfer abgeforstet werden musste, und freut sich daher sehr über die Mithilfe der engagierten Bürger.

Besonders die Nähe zu Paderborner Wohngebieten macht es mitwirkenden Familien und Personen immer wieder möglich, vorbeizuschauen und das Wachstum der selbst eingepflanzten Bäume bei einem gemeinsamen Ausflug zu bewundern. So auch die Familie Roloff, welche seit Beginn der Umweltgruppe im Jahr 2022 aktiv dabei ist: „Für unsere Kinder aus der Stadt ist der Wald immer ein großes Abenteuer, daher war uns diese Aktion

ein echtes Herzensprojekt, bei dem die Kinder lernen, dass es eben nur eine Erde gibt und jeder seinen Beitrag leisten kann, um diese zu schützen.“

Das Projekt an den Fischeichen sei aber lange noch nicht abgeschlossen, so Bergmeier: „Ein weiterer Ausbau ist bereits in Planung. Ich könnte mir hier auch sehr gut Nistkästen und Insektenhotels vorstellen. Doch auch die Patenschaft wird unsere Mithilfe fordern, beispielsweise, um die Brombeersträucher regelmäßig zurückzuschneiden, welche das Wachstum der neuen Bäume behindern.“

Anfang Dezember werden die vier Träger des Engagementpreises NRW 2024 bestimmt, der unter anderem einen Publikumspreis durch ein Online-Voting enthält. Bis Ende Oktober kann jeder das Paderborner Projekt durch einen Klick ohne Angaben von persönlichen Daten unterstützen.

Zur Abstimmung gelangt man über folgenden Link: <https://www.engagiert-in-nrw.de/publikums-voting-engagementpreis-nrw-2024>. Das Paderborner Projekt ist das „Projekt Oktober“.



Für das „Engagement des Monats“: Als Vertreter der NRW-Stiftung überreichte Prof. Dr. Joachim Faulde die Urkunde stellvertretend an Dr. Margret Bergmeier.

Foto: Emma Löhers